

## Schächte neu vermessen

GOTTENHEIM (ms). Für das geplante Überrechnen des Gottenheimer Generalentwässerungsplanes seien weitere Messungen notwendig, erläuterte Bürgermeister Volker Kieber im Gemeinderat. Bei Stichproben habe der beauftragte Ingenieur feststellen müssen, dass die in den Plänen angegebenen Schachttiefen nicht mit der Realität im Kanalnetz übereinstimmen. Daher müssten alle 500 Schächte im Ort neu vermessen werden. Insgesamt rechnet der Ingenieur mit Kosten von 11 500 Euro netto zuzüglich einer von der Gemeinde zu stellenden Hilfskraft.

## Bordsteine neu setzen

GOTTENHEIM (ms). In der jüngsten Sitzung informierte Bürgermeister Volker Kieber den Gemeinderat, dass sich der Ausbau der Tunibergstraße und der Hogengasse etwas verzögern und auch etwas mehr kosten werde, als vorgesehen. Man liege aber noch immer deutlich unter den im Haushalt ver-

anschlagten Summen. Grund für die Zusatzkosten sind Nachbesserungen bei einige Hofeinfahrten. Hier habe die Baufirma zwar nach Plan gebaut, es habe aber Höhendifferenzen von bis zu 30 Zentimetern gegeben. Daher müssten die Einfahrten neu berechnet und die Bordsteine neu gesetzt werden.

## Grenze neu ziehen

GOTTENHEIM (ms). Einstimmig befürworteten die Gemeinderäte eine vom Landratsamt vorgeschlagene geringfügige Änderung der Gemarkungsgrenze, die im Zuge des Baus der B 31 West notwendig geworden sei, wie Bürgermeister Volker Kieber berichtete. Hierbei bekommt Gottenheim zwei kleine Grundstücke hinzu, von denen eines als Ausgleichsfläche für Bauvorhaben geeignet sei. March bekommt im Gegenzug einen ehemals zu Gottenheim gehörigen Grundstücksstreifen, der mit 679 Quadratmetern ebenso groß ist, wie die zwei anderen Flächen.